

Mitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **62 (1975)**

Heft 19

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Mitteilungen

Nachbestellung von Einzelnummern der «schweizer schule»

Selbstverständlich freuen wir uns über jede Nachbestellung von Einzelnummern oder auch ganzen Serien unserer Zeitschrift (letztes Jahr waren es über 8000 [!] Stück). Wir bitten jedoch unsere Leser, davon Kenntnis zu nehmen, dass von den Jahrgängen 1972 und 1973 nur mehr wenige Exemplare, von einigen Nummern überhaupt keine mehr vorhanden sind. Hingegen sind vom letzten und vom laufenden Jahrgang – mit wenigen Ausnahmen – noch genügend Vorräte da.

Bezugsbedingungen:

Einzelexemplare Fr. 2.50 plus Porto

Von 10 Stück an Fr. 2.– plus Porto

Vom 1. November 1975 an erhöht sich der Preis um je Fr. –.50 für eine Normalnummer, für Spezialnummern (mit über 40 Seiten) um je Fr. 1.– pro Stück.

Probenummern zu Werbezwecken können bei der Administration wie bis anhin gratis bezogen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Administration
«schweizer schule»
Gotthardstrasse 27
6300 Zug

Schultheater

(Eing.) Der Zentralverband Schweizer Volksbühnen (ZSV) führt seit 1965 eine Beratungsstelle für Schul- und Jugendspiel. Lehrpersonen und Erziehern steht eine Bibliothek mit mehr als 4000 Texten aus den bekanntesten Verlagen der Schweiz und Deutschlands sowie ein Beratungsdienst zur Verfügung. Periodisch erscheinen Besprechungen über neu herausgekommene Schul- und Jugendspieltexte. Der Beratungsdienst ist kostenlos. Interessenten erhalten weitere Unterlagen bei: ZSV-Beratungsstelle Schul- und Jugendspiel, Bütziackerstrasse 36, 8406 Winterthur, Telefon 052 - 23 38 04.

Herzberg-Kurse

Wir machen nochmals auf folgende Kurse aufmerksam, von denen in früherem Zeitpunkt bereits Programme versandt wurden:

12.–18. Oktober *Familien-Ferienwoche* für jedermann.

20.–25. Oktober *Arbeitsferienwoche* für Junge, die Freude haben, etwas für den Herzberg zu tun.
– Untere Altersgrenze 17 Jahre – Diese Woche

ist gratis. 25./26. Oktober Herzberger *Tanzwochenende*. Das nächste *Herzberg-Seminar* findet vom 18. Januar – 27. Februar 1976 statt.

Bitte werben auch Sie für diesen 6wöchigen Bildungskurs für junge Erwachsene.

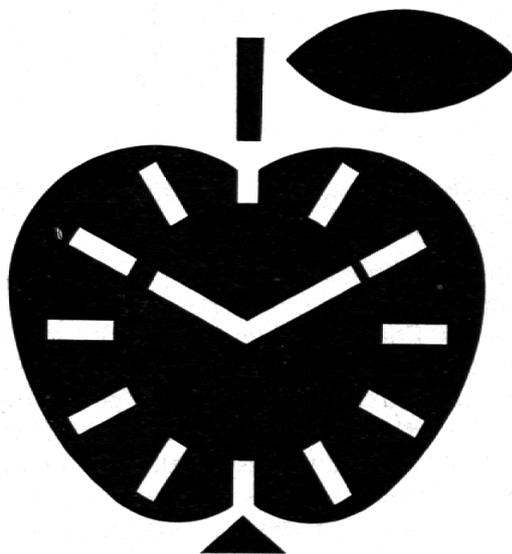
Für alle Kurse können weitere Programme angefordert werden im *Volksbildungsheim Herzberg*, 5025 Asp, Telefon 064 - 22 28 58.

Pausenapfelaktion

Sehr geehrte Lehrerinnen und Lehrer

Die Vorbereitungen für die Durchführung der kommenden Pausenapfelaktion sind abgeschlossen. Die Aktion des Winters 1974/75 verlief zur vollen Zufriedenheit. 755 Orte (Vorjahr 726) meldeten sich an, und der Verzehr an Äpfeln betrug annähernd 10 Millionen, was 125 Eisenbahnwagen zu 10 Tonnen entspricht!

Wir wissen, dass ohne die tatkräftige Unterstützung des Lehrkörpers, wie aber auch kantonaler Verwaltungen und Gemeindebehörden, die so erfreuliche Entwicklung und das gute Resultat nicht möglich gewesen wäre. Und hiefür danken wir. Dass die Pausenapfelaktion in sehr vielen Schulen seit Jahren regelmässig durchgeführt wird und nicht mehr wegzudenken ist, freut uns ganz besonders. Der vielerorts ausgezeichnete Kontakt Schule-Obstlieferant hat sicher ebenfalls massgebend zu diesem Erfolg beigetragen.



Zur Förderung der Pausenapfelaktion durften wir in verschiedenen Schulen Zeichnungs- und Collagewettbewerbe durchführen. Von zwei der zahlreichen gelungenen Arbeiten, nämlich der Zeichnung «Schlacht bei CARIES» (Arbeit eines 14-jährigen Schülers in Wil SG) und einem «lachen den Apfelgesicht» (Zeichnung einer 11jährigen Schülerin aus Bondo-Promontogno/Bergell), liessen wir farbige Poster in der Grösse von 60×90 Zentimeter drucken. Bestimmt helfen diese mit,

Sympathien für den Pausenapfel zu wecken oder zu erhalten. Wir stellen Ihnen diese Poster – solange Vorrat – gratis zur Verfügung. Gerne erwarten wir Ihre Bestellung.

Indem wir hoffen, weiterhin auf die Mitarbeit der Lehrerschaft zählen zu dürfen, grüssen wir Sie, verbunden mit unserm nochmaligen Dank, recht freundlich.

Ihre
EIDG. ALKOHOLVERWALTUNG
Abteilung Obst
3000 Bern 9

«Rettet die Phänomene!»

Anregungen zu einem menschenbildenden Unterricht in den mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächern (aller Stufen)

Lehrerfortbildungs-Wochenende im Gottlieb-Duttweiler-Institut, Park «Im Grüene», 8803 Rüschlikon-Zürich, 1./2. November 1975

Referenten: Prof. Dr. Ernst Schubert, Bielefeld:
«Wie können wir durch den Mathematikunterricht erzieherisch wirken?»

Prof. Dr. Joh. Flügge, Berlin:
«Rehabilitierung der Sinne»

Prof. Dr. Martin Wagenschein:
«Rettet die Phänomene!»

Robert Pfister, Steffisburg:
«Die Bedeutung der Anschauung im Biologie-Unterricht»

Das detaillierte Wochenprogramm kann unter Telefon 061 - 22 99 55 angefordert werden.

Anmeldungen sind bis 25. Oktober 1975 an die Geschäftsstelle des Freien Pädagogischen Arbeitskreises, Langackerstrasse 148, 8635 Oberdürnten, zu richten.

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

Schweizer Jugendakademie

Was:

Weiterbildungskurse über Fragen unserer Gesellschaft:

- Politik (z. B. Kaiseraugst . . .)
- Bildung (z. B. Familie zwischen Märchenland und Kriegsschauplatz . . .)

- Wirtschaft (z. B. Angst um den Arbeitsplatz . . .)
- Kirche (z. B. von Bangkok nach Nairobi . . .)
- Sozialbereich (z. B. Psychiatrie . . .)

und über Fragen der Persönlichkeitsentfaltung, der eigenen Lebensgestaltung (wie Kommunikation, Kontakte, Meditation)- «Möve Jonathan» . . .

Wer:
jedermann ab 20

Wie:
in kleinen Arbeitsgruppen wird am gewählten Thema gearbeitet, gleichzeitig werden aber auch die Beziehungen innerhalb der Gruppe beobachtet und dadurch eine optimale Arbeitssituation geschaffen, in der sich jeder wohl fühlt.

Wann:
Frühling: 16. 2.-27. 3. / Sommer: 5. 7.-14. 8. / Herbst: 1. 11.-11. 12.

Wo:
Im Schloss Wartensee auf dem Rorschacherberg (Frühling/Sommer),
Im Tagungszentrum Neukirch (Herbst)

Wieviel:
Verdienende Fr. 600.- / Nicht-Verdienende Fr. 100.- plus Pensionskosten

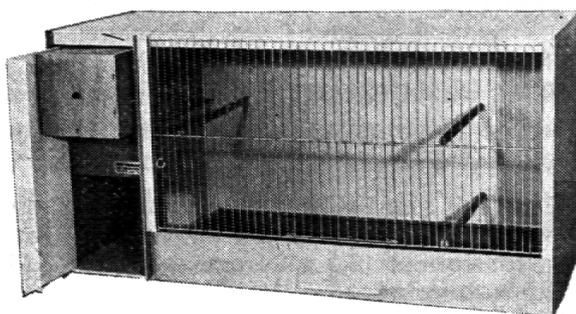
Was nun:
Verlangen Sie ausführliche Prospekte bei der Geschäftsstelle Schweizer Jugendakademie, Wartensee, 9400 Rorschacherberg

Einsamkeit als Chance zum Leben

Jeder Mensch erfährt in seinem Leben Zeiten, in denen er Energie und Selbstvertrauen verliert, wo er nicht mehr auf andere zugehen kann. Gerade Lebenssituationen, die in eine Krise hineinführen, können Ansatzpunkte zu neuen Lebensimpulsen geben. Bei dieser Veranstaltung werden Möglichkeiten und Wege gezeigt, wie Einsamkeit gemildert werden kann, wie Kontakte mit andern neu entstehen können.

9. - 13. November 1975 in Bethanien, 6066 Sankt Niklausen/Obwalden

Programme und Anmeldung bei: Arbeitsteam für Kommunikations- und Verhaltenstraining, Postfach 1061, 6002 Luzern.



Für einen lebhaften Biologie-Unterricht

- stapelbare Kunststoffkäfige für Vögel und Kleintiere in div. Grössen, für artgerechte, hygienische Unterbringung in bewohnten Räumen.
- Käfig-Baukasten, für kleinere und grössere Anlagen, zum Selbermachen.
- Volieren im Baukastensystem für Zimmer, Balkon und Garten.
- Zubehör für Klein- und Hobbytiere.



Ausführliches Prospektmaterial steht auf Anfrage zu Ihrer Verfügung.

E. H. Diener, 8630 Rütli ZH
Telefon 055 - 31 42 00